

## 16 Tage PERU - BOLIVIEN Rundreise



Ballestas-Inseln



Arequiba



Kloster Santa Catalina

Reise-Nr. ÖK PE-21016

### Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten):

**1. Tag:** Flug nach **Lima**. Empfang durch die örtliche Reiseleitung und Transfer zum Hotel in **Lima**, der Hauptstadt der Republik **Peru**. Zimmerbezug für 2 Nächte.

**2. Tag:** Stadtrundfahrt zur **Plaza de Armas** mit Besichtigung des **Regierungspalastes** und der **Kathedrale** mit dem Grab Pizarros. Anschließend zum **Love Park** im Stadtteil **Miraflores** und nach **San Isidro** zum Besuch des Olivenhains, mit seinen über 400 Jahre alten Bäumen. Fahrt in den Stadtteil **Monterrico** zur Besichtigung des **Goldmuseums**, dem Museo de Oro del Peru, mit einer der umfangreichsten Sammlungen von Goldgegenständen aus dem präkolumbianischen Peru (kostbare Grabbeigaben u. der goldene Brust-, Hals- und Ohrenschmuck der Mochica, einer goldenen Chimu-Totenmaske). Besuch des einstigen **Museo de Armas y Pabellon de Caza** mit einer der besten privaten Waffensammlungen der Welt (Kriegs- und Jagdwaffen sowie Waffen mehrerer peruanischer Staatspräsidenten). Rückfahrt zum Hotel.

**3. Tag:** Fahrt in südliche Richtung entlang der Panamericana nach **Paracas**. Unterwegs Besuch des ehemaligen Tempelbezirk **Pachacamac** mit verschiedenen, rekonstruierten Anlagen. Bei Ankunft der spanischen Eroberer eine der größten Küstenstädte. In den Tempeln von **Pachacamac** verwahrte man einst riesige Gold- und Silberschätze. Vorbei an den Orten **Chincha Alta** und **Pisco** zur Halbinsel **Paracas**. Dieser Ort war ein Begräbnisplatz der Inkas. In Bodenhöhlen fand man viele in kostbare Stoffe gehüllte Mumien. Fahrt zur Hotelübernachtung.

**4. Tag:** Bootsausflug zu den vorgelagerten **Ballestas-Inseln** zur Beobachtung der Seelöwen-, Seehunde- und Pelzrobberkolonien, Guanvögel und Töpel. Blick auf eine riesige in Sand gescharrte Darstellung eines Kandelabers an den Hängen der Halbinsel **Paracas**. Anschließend Fahrt auf der Panamericana del Sur über **Ica** und der Oase **Huacachina** zum Hotel in **Nazca** zur Übernachtung. **Möglichkeit** zu einem Rundflug über die berühmte Erdzeichnung von **Nazca**.

**5. Tag:** Fahrt entlang der Küste über **Camana** nach **Arequipa**, der „weißen Stadt“ am Fuße des Vulkans Misti. Hotelbezug für 2 Nächte in **Arequipa**.

**6. Tag:** Stadtrundfahrt durch **Arequipa**. Besuch des **Klosters Santa Catalina** aus dem 16. Jh. und des

**Plaza de Armas** mit seinen Laubengängen und der Kathedrale. Besichtigung der Jesuitenkirche **La Compania** mit einem herrlichen geschnitzten und vergoldeten Hauptaltar und farbenprächtigen Wandmalereien. Besuch der Kolonialkirchen **Cayma** und **Yanahuara**. Rückfahrt zum Hotel. Zeit zur freien Verfügung.

**7. Tag:** Transfer zum Flughafen **Arequipa**. Flug nach **Cuzco**, der einstigen Hauptstadt des Inkareiches, im südlichen Hochland **Perus**. Transfer zum Hotel in **Cuzco**. Hotelbezug für 3 Nächte. Besuch der **Kathedrale** am **Plaza de Armas**. Fahrt zum Platz der Sonnenanbetung, wo einst **Koricancha**, der Sonnentempel, stand und heute die Santo Domingo Kirche steht. Besuch der **San Blas Kirche** mit ihrer von einem Indianer kunstvoll geschnitzten Holzkanzel. Fahrt zu den Ruinen von **Sacsayhuaman**, nach **Kenko**, mit seinen unterirdischen Felsenhöhlen, und **Puca Pucara**, eine Inkabefestigung, die wahrscheinlich den Zugang zum **Urubamba-Tal**, dem Heiligen Tal der Inkas, schützte. Anschließend Besuch des „Inkabades“ **Tambo Machay** mit seinen vier Terrassen und einer eingefassten, sprudelnden Quelle. Rückfahrt zum Hotel.

**8. Tag:** Fahrt durch das **Heilige Tal der Inkas**, wo einst nur den Fürsten die Jagd gestattet war, nach **Pisac**. Hier findet in 3 Tagen der Woche ein Indio-Markt statt. Weiterfahrt nach **Ollantaytambo**. Die Anlage besteht aus mehreren Plattformen und Agrarterrassen mit Bewässerungskanälen. Die Bauten oberhalb des großen Tempels sind aus einfachem, rustikalem Mauerwerk. Der unvollendete Haupttempel besteht aus sechs rötlichen Porphyrböcken, die kunstvoll geschliffen, jedoch nicht fugenlos aneinandergesetzt wurden. Fahrt zur Hotelübernachtung in **Yucay**.

**9. Tag:** Bahnfahrt mit dem „Vistadome“ durch das **Urubamba-Tal** nach **Aguas Calientes**. Weiterfahrt mit dem Bus zu der Stelle, von wo aus sich ein nahezu unglaublicher Anblick bietet: **Machu Picchu**, die Andenstadt der Inkas, die einmal 15 000 Einwohnern Platz bot. Führung durch die „verlorene Stadt der Inkas“, mit dem „Tempelbezirk“ um den Hügel neben der Ballwiese, wo mit dem Intihuatana Bestimmungen der Sonnenbahnen durchgeführt wurden, dem „Palastviertel“ und dem einfachen „Wohnviertel“. In den oberen Bezirken findet man in Stein geritzte Zick-Zack-Linien zur Ableitung von Lamablut bei kultischen Opferhandlungen. Die gesamte Stadt war von perfekt durchdachten Wasserleitungen

durchzogen und die Häuser weisen vielfach die für die Inkas typische Trapez-Form auf. Fahrt zur Hotelübernachtung in **Aguas Calientes**.

**10. Tag:** Vormittags Zeit zur freien Verfügung (Möglichkeit die Ruinen von Machu Picchu noch einmal allein zu erkunden). Mittags Fahrt mit Bus und Zug nach **Cuzco**. Bustransfer zur Hotelübernachtung in **Cuzco**.

**11. Tag:** Bahnfahrt durch das **Vilcanota-Tal** über den Anden-Kamm bei **La Raya** nach **Juliaca**. Busfahrt zum Hotel in **Puno**. Hotelbezug für 2 Nächte.

**12. Tag:** Bootsfahrt zu den **Uros**, den schwimmenden Schilfinseln im Nordwesten des Titicacasees. Diese künstlichen, ins Schilfdickicht geflochtenen Inseln sind mit einer dünnen Erdschicht bedeckt, haben jeweils eine Feuerstelle und werden von den 300 ärmlichen Indios vom Stamm der Uros bewohnt, die sich als das älteste Volk der Erde bezeichnen. Nachmittags Fahrt nach **Sillustani** zu den **Chullpas**, runden und eckigen Begräbnistürmen aus fein behauenen oder rohen Basalt- und Trachytblöcken aus der Vorinkazeit. Der größte Grabturm, La gran Chullpa del Lagarto, erreicht eine Höhe von 12 m. In der Nähe des runden Turms fanden Archäologen 1971 einen Goldschatz aus der Inkazeit. Außerdem befindet sich auf der Halbinsel eine Opferstätte, der so genannte Sonnenkreis, der von einem Kranz behauener Steine eingefasst ist.

**13. Tag:** Begrüßung der bolivianischen Reiseleitung. Fahrt entlang des Titicacasees über **Juli**, im 16. Jh. ein Ausbildungszentrum der Jesuiten-Missionare, nach **Pomata** zum Besuch der Kirche **Santiago** mit transparenten Steinen im Eingangsportal. Weiterfahrt nach **Copacabana** zur Besichtigung der Wallfahrtskirche, wo die „Virgin de la Candelaria“ aufbewahrt wird, das 1576 von einem Aymara Indio gemalte Gnadenbild. Bootsfahrt zur **Isla del Sol**, der Sonneninsel, wo der Legende nach Manco Capac und Mama Ojillo, Sohn und Tochter des Sonnengottes, hinabkamen, um das Leben der Indios zu verbessern und das Inkareich zu gründen. Fahrt zur Hotelübernachtung in **Puerto Perez**.

**14. Tag:** Fahrt zu den Ausgrabungen von **Tiwanaku**, dem einstigen Zentrum der Tiahuanacu-Kultur mit dem Sonnentor, einem runden Steinblock mit feingemeißelter Figurdarstellung. Weiterfahrt nach **La Paz**, der bolivianischen Hauptstadt, am Fuße des **Illimani**, mit seinen tief herab hängenden Gletschern. Stadtrundfahrt durch **La Paz** zur **Basilica Menor de San Francisco** mit ihrem ungewöhnlichen Kuppelturm. Besuch des **Museo Casa de Murillo**, dem Haus des bolivianischen Freiheitshelden Murillo. Fahrt zum Freilichtmuseum **Museo Arqueologico Tiwanacu** mit einer reichen Sammlung der Tiahuanaco-Kultur. Besuch im **Valle de la Luna**, dem Mondtal, mit bizarren Oberflächen- und Felsformationen. Fahrt zur Hotelübernachtung in **La Paz**.

**15. Tag:** Fahrt zum Flughafen **La Paz**. Flug nach **Lima**. Fahrt zum archäologischen Museum mit Funden altperuanischer Kulturen und anschaulichen Modellen von Inkastätten wie Machu Picchu. Transfer zum Flughafen **Lima** und Rückflug.

**16. Tag:** Ankunft in Deutschland.